

# „Adelegg nicht dem Wald überlassen“

## Verein Mischbeweidung mit Ziegen und Schumpen angestrebt

**Kreuzthal** Wie dringend neue Maßnahmen zur Landschaftspflege in der Adelegg sind, wurde bei der Jahresversammlung des Adelegg-Vereins betont. Eine Umfrage des Landwirtschaftsamtes untermauerte diese Position.

Im Kreuzthaler Dorfgasthof „Kreuz“ berichtete Vorsitzender Oliver Post über den derzeitigen Stand des Leaderprojekts Kreuzthal-Adelegg. Ausgangspunkt dieses Landschaftspflegekonzepts sei die Sorge um die Offenhaltung der Bergwiesen. Die Planungen sehen eine Mischbeweidung mit Ziegen und Schumpen an den arbeitsintensiven Steilhängen rund um Kreuzthal vor, wofür ein Ziegenstall mit angegliederter Molkerei errichtet werden soll.

Das Landwirtschaftsamt in Kempten steht dem Projekt positiv gegenüber und hat jetzt im Rahmen

einer von Leader geförderten Umsetzungsstudie die Ausgangslage genauer durchleuchtet. Im Februar hat das Amt die Kreuzthaler Landwirte schriftlich befragt: „Wie lange werden Sie beziehungsweise Ihre Familie diese Flächen noch bewirtschaften?“, hieß es beispielsweise. Ergebnis: Rund 230 Hektar werden innerhalb der nächsten zehn Jahre von ihren jetzigen Bewirtschaftern nicht mehr gepflegt werden können. Im Zeitraum von 15 Jahren werden nach diesen persönlichen Einschätzungen weitere 115 Hektar aufgegeben. Das bedeutet, dass von insgesamt 408 Hektar nur 15 Prozent über 15 Jahre hinaus noch sicher bewirtschaftet sind.

### Offene Wiesen sind gefährdet

Das Resultat zeigt laut Post drastischer als befürchtet, wie bald die heute noch offenen Wiesen gefähr-

det sind – zumal auch maschinenmähbare Tallagen in der Umfrage enthalten sind. „Die Zahlen unterstreichen damit auch, wie dringend zusätzliche neue Maßnahmen sind, um für die Zukunft eine landwirtschaftliche Nutzung und damit die Pflege des Landschaftsbildes zu garantieren, will man nicht den gesamten Höhenzug der Adelegg dem Wald überlassen“, führte Post aus.

In Kürze soll nun der Betriebsentwicklungsplan für das Vereinsprojekt vorliegen. Vom Ergebnis der Studie sei das weitere Vorgehen und auch die Art der Finanzierung abhängig.

### Post wiedergewählt

Im Verlauf der Sitzung wurde der Vorstand wiedergewählt: Oliver Post (1. Vorsitz), Ede Eisele (2. Vorsitz), Susanne Eisele (Kasse), Gabriele Wölfel (Protokoll). (az)